



Fan-Post

+++ 14. Jahrgang +++ Ausgabe 235 +++ 23. März 2014 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia Bielefeld



Energie Cottbus

(26. Spieltag Saison 2013/2014)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Kein Land in Sicht

Das heutige Kellerduell ist mal wieder ein Spiel, das nicht verloren gehen darf. Der Gegner ist zwar Tabellenletzter aber passenderweise kurz vor dem Duell gegen unseren DSC wieder auf dem Weg, erfolgreicheren Fußball zu spielen. Dazu passt auch noch die Verletzung von Manuel Hornig, der damit wohl bis zum Saisonende ausfallen wird. Man wird abwarten müssen, wie sich die anderen Mannschaften im Abstiegskampf schlagen. Denn auch davon wird es abhängen, ob wir noch im nächsten Jahr in der zweiten Liga spielen dürfen. Momentan sieht es eher schlecht aus, aber wer weiss...vielleicht können wir heute nach einem Sieg wieder Land sehen!



Hornig fehlt dem DSC im Abstiegskampf.
Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

28.02.14 Fortuna D'Dorf - DSC 2:0 [1:0]
08.03.14 DSC - Erzgebirge Aue 1:0 [1:0]
16.03.14 SV Sandhausen - DSC 1:0 [1:0]

Nächste Spiele:

23.03.14 DSC - Energie Cottbus 13.30 Uhr
26.03.14 K'Lautern - DSC 17.30 Uhr
30.03.14 DSC - VfR Aalen 13.30 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

26.02.14 SV Rödinghausen - DSC II 1:0 [0:0]
09.03.14 DSC II - SV Zweckel 3:1 [1:1]
14.03.14 Hammer SpVg - DSC II 2:3 [1:2]

Nächste Spiele:

22.03.14 DSC II - Westfalia Herne 15 Uhr
30.03.14 FC Gütersloh - DSC II 15 Uhr
06.04.14 DSC II - SuS Neuenkirchen 15 Uhr

1	–		» 1. FC Köln	25	13	9	3	38:15	23	48
2	–		» SpVgg Greuther Fürth (A)	25	13	5	7	44:29	15	44
3	–		» SC Paderborn 07	25	12	6	7	45:40	5	42
4	–		» FC St. Pauli	25	12	5	8	34:29	5	41
5	–		» Karlsruher SC (N)	25	10	9	6	34:22	12	39
6	–		» 1. FC Kaiserslautern	25	11	5	9	37:26	11	38
7	–		» 1. FC Union Berlin	25	10	8	7	37:31	6	38
8	–		» 1860 München	25	9	8	8	27:28	-1	35
9	–		» SV Sandhausen	25	9	7	9	21:22	-1	34
10	–		» FSV Frankfurt	25	9	6	10	36:37	-1	33
11	–		» Fortuna Düsseldorf (A)	25	8	8	9	26:34	-8	32
12	–		» VfR Aalen	25	8	7	10	25:32	-7	31
13	–		» FC Ingolstadt 04	25	8	6	11	25:30	-5	30
14	–		» VfL Bochum	25	8	6	11	23:28	-5	30
15	–		» Erzgebirge Aue	25	8	6	11	31:39	-8	30
16	–		» Arminia Bielefeld (N)	25	7	4	14	30:47	-17	25
17	–		» Dynamo Dresden	25	4	12	9	26:38	-12	24
18	–		» Energie Cottbus	25	5	5	15	28:40	-12	20

Arminen unterwegs in...Sandhausen!



"Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß." Niemand weiß das besser als der DSC Arminia. Dabei sah es in Sandhausen zunächst gar nicht danach aus. Coach Meier vertraute der Mannschaft, die eine Woche zuvor das Heimspiel gegen Aue siegreich bestreiten konnte. Beflügelt durch dieses Erfolgserlebnis erspielte sich der DSC auch im Hardtwaldstadion einige aussichtsreiche Tormöglichkeiten. Doch dann nahm das Unglück seinen Lauf. Manuel Hornig verletzte sich unglücklich und musste ausgewechselt werden. Die bittere Diagnose ist mittlerweile bekannt: Kreuzbandriss und somit das Saisonaus für unseren Kapitän. Zu allem Überfluss ging der SV Sandhausen nur wenige Minuten später in Führung. Ein doppelter Schock, von dem sich der DSC nicht mehr erholte. Vor allem in der zweiten Halbzeit ließ die Mannschaft leider vieles von dem vermissen, was im Abstiegskampf benötigt wird. Dementsprechend enttäuscht traten die circa 500 mitgereisten Arminen die Heimreise an. Das Hardtwaldstadion, das erfreulicherweise noch keinen Sponsorennamen tragen muss, hat seit unserem letzten Gastspiel einige bauliche Veränderungen erfahren. Anlässlich des

Aufstieges des SV Sandhausen in die 2. Bundesliga wurde das Stadion im Sommer 2012 durch den Bau zweier zusätzlicher Tribünen beidseitig der Haupttribüne ausgebaut und fasst nun 12.100 Personen. Der Zuschauerschnitt dürfte vermutlich irgendwo bei 5.000 liegen und auch das Spiel gegen die Arminia wollten lediglich 4.100 Interessierte sehen. Die Fanszene des SVS hat sich auf einem der neu gebauten Tribünenteile einquartiert und erfüllte von dort aus so ziemlich jedes Klischee, das es zu erfüllen gibt. Sonnenbrillen, schwarze Windbreaker und - ganz wichtig - wild mit den Armen in Richtung Gästeblock fuchteln. Da verwundert es wenig, dass diese Fanszene nicht nur Melodien, sondern schamlos gleich ganze Texte kopiert. Das Copyright auf das gefühlte 50 Mal gesungene Lied "Werdet zur Legende, kämpfen bis zum Ende!" liegt jedenfalls ganz bestimmt nicht in Sandhausen. Der Gästeblock läutete das Spiel mit einer kleinen Biermanschetten-Aktion der Lokal Crew ein. Angesichts des geschilderten Spielverlaufs war die Stimmung insgesamt allerdings verhalten.

Robert (Boys Bielefeld)

Stimmungspause!?

Nach langer Zeit verfassen wir mal wieder einen Text über die Stimmung im Block. Aber jetzt nicht in Form einer Kritik. Sondern eher, weil beim schwachen Auftritt der Blauen in Sandhausen erstmals eine Situation eintrat, die man so in dieser Saison und eigentlich überhaupt schon lange nicht mehr erlebt hatte.

Denn nach dem müden Kick im Hardtwald-Stadion blieb es nach dem Schlusspfiff fast still. Es gab kein Pfeifen, keine Beschimpfungen, auch keinen Applaus. Sondern einfach nur ratloses Schweigen, vielleicht noch die ein oder andere resignierte oder auch abfällige Handbewegung. Als die Mannschaft, durchaus sichtlich erschöpft, aber vielleicht eher so mental, an den Arminen-Block herantrat, da hatte man fast das Gefühl, dass sich diese Verfassung auch auf den Rängen hätte wiederfinden lassen. Irgendwie ging nichts mehr...

Wenn man das mit der Atmosphäre beim St-Pauli-Spiel Anfang Februar vergleicht, dann ist da in nur wenigen Spielen deutlich etwas eingebrochen. Gegen Ingolstadt gab es die ersten Pfiße erstmals aus allen Heimblockzonen, auch aus dem Epizentrum der Stimmungskulisse, von Block 1. Dann mit Aue ein deutlicher Stimmungsaufheller, der sich auch aus dem engagierten Auftritt der gesamten DSC-Mannschaft gegen die Erzgebirgler speiste. Man könnte sagen, es keimte wieder Hoffnung auf, dass der im Ganzen nicht unumstrittene Trainerwechsel doch zu etwas gut war. Die Einstellung

stimmte und die Stimmung stimmte auch. Was sich durchaus gegenseitig bedingen kann. Aber nach dem 0:1 in dem Heidelberger Vorort, gegen eine ebenfalls limitierte Truppe, stand so ein bisschen die Erkenntnis im Raum, dass auch ein neuer Besen nur gut kehrt, wenn er richtig was zu fegen hat. Mit anderen Worten, die Ratlosigkeit auf den Rängen hatte auch etwas mit der Mutlosigkeit zu tun, die heraufzusteigen schien, weil auch ein neuer Trainer nicht (mehr) wirklich gleich alles neu machen kann. Und es bei einigen Spielern vielleicht doch nicht reicht. Zu viele "ungeschickte" Gegentore und vorn derzeit kaum Torgefahr. Jemand meinte, unter Krämer sei "wenigstens die zweite Halbzeit besser gewesen als die erste", nun ja ...zumindest drückt das ein bißchen genau diese Ratlosigkeit aus, die zu spüren ist. Es sind allerdings noch 27 Punkte zu vergeben; und wenn man sich diese enge zweite Tabellenhälfte ansieht, weiß man, wie zwei Siege hintereinander die Platzierungen schon durcheinander wirbeln können. Der FSV Frankfurt hat es gerade wieder vorgemacht. Gegen die spielen wir auch noch. Allerdings ist heute erst mal die schwere Aufgabe gegen Cottbus zu lösen. Die Meier-Schützlinge dürfen da gern die Leidenschaft vom Aue-Spiel entwickeln. Um erst die Mutlosigkeit hinfortzublasen. Und dann auch die Ratlosigkeit. An der Stimmung auf den Blöcken soll's jedenfalls nicht liegen... Nach dem Spiel werden wir auf das am Anfang Gesagte nochmal zurückkommen...

Wie komme ich nach Kaiserslautern?



Da das Spiel an einem Mittwoch stattfinden wird, sieht es mit Fahrtangeboten eher schlecht aus. Falls ihr die Reise auf euch nehmen könnt und wollt, solltet ihr euch bei den einschlägigen Institutionen und Leuten direkt informieren.



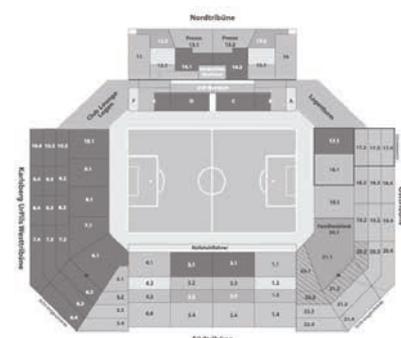
Die BAB 6 bis zur Ausfahrt Kaiserslautern-Ost nehmen und über die Mainzer Straße (B 40) fahren. Oder die BAB 6 bis zur Ausfahrt Kaiserslautern-West und über Pariser Straße bis zum Großparkplatz Messe fahren. Von dort gibt es einen kostenloser Omnibuszubringer. Seit der WM gibt es direkt an der Ausfahrt Kaiserslautern-Ost einen P+R Parkplatz von dem ab 2 Stunden vor Spielbeginn kostenlose Shuttlebusse eingesetzt werden.



Eine Sitzplatzkarte kostet 22,50 Euro und eine Stehplatzkarte 12,00 Euro (Ermäßiggt: 11,00 Euro).

Fritz-Walter-Stadion

49.780 Plätze



Fanfinale 2014

Das legendäre Turnier in Berlin steht nun zum mittlerweile 21. Mal an. In seinen Hochzeiten erlebte dieses von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ausgerichtete sportliche Aufeinandertreffen der bundesweiten Aktivenszene prall gefüllte Spielpläne, überaus geselliges Treiben bei schönstem Wetter und natürlich regelmäßig den Besuch des DFB-Pokalfinales als Höhepunkt. Die Jungfernheide, eine große Sportanlage im Westen Berlins, eignete sich hervorragend für diese Art von Fußballgroßveranstaltung und das ist auch in diesem Jahr wieder so. Doch die Vervielfältigung der Spielansetzungen, Relegationsspiele und ein paar organisatorische Missgeschicke haben den Zuspruch etwas sinken lassen. Nun wird in diesem Jahr erstmals dem Umstand Rechnung getragen, dass das DFB-Pokalfinale schon recht spät angepfiffen wird um 20.30h. Vorher also Zeit genug, das Fanturnier am gleichen Tag um 10Uhr zu



starten. Die Anreise geschieht generell schon am Vorabend, das sorgt dann für eine gemeinsame große Zeltlageratmosphäre bei deftiger Verpflegung, allerdings ohne Alkoholexzesse. Denn der Fanfinaltag wird lang und es winkt am Ende eine Sitzplatzkarte im Olympiastadion zu Berlin. Alles in allem also ein Fußballfest, welches sich kein Mitglied der Aktivenszene mit fußballerischen Ambitionen entgehen lassen sollte. Wer also das 23.Lebensjahr am 17.Mai noch nicht erreicht hat, darf sich angesprochen fühlen. Gleiches gilt selbstverständlich für die weibliche Fanaktivistin, wobei hier die Altersgrenze bei 27 liegt. Wer also noch nie in den Genuss dieser zweitägigen Veranstaltung gekommen ist, kann sich gern beim Fanprojekt über die üblichen Kontaktwege melden, oder spricht uns direkt an. Ein unvergessliches Fußballerevent wird garantiert. Nur eine Garantie für den Sonnenschein, die gibt es leider nicht...

Grüße

- "Am Anfang standen wir vor einem großen Abgrund. Nun haben wir einen Schritt nach vorne getan." P-Olli, schon mal vortretend ...
- Schnorri grüßt die Ping-Pong-Connection: Treibt mehr Sport und trinkt weniger Bier!
- Rot ist das neue Blau...

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 18.15 Uhr und 20.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 12.45 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr
Sonntagsspiele: 10 bis 13.15 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr
Montagsspiele: 17 Uhr bis 20 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright GmbH *seit 1988*
Büro und Kopie

Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld
Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de
Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de